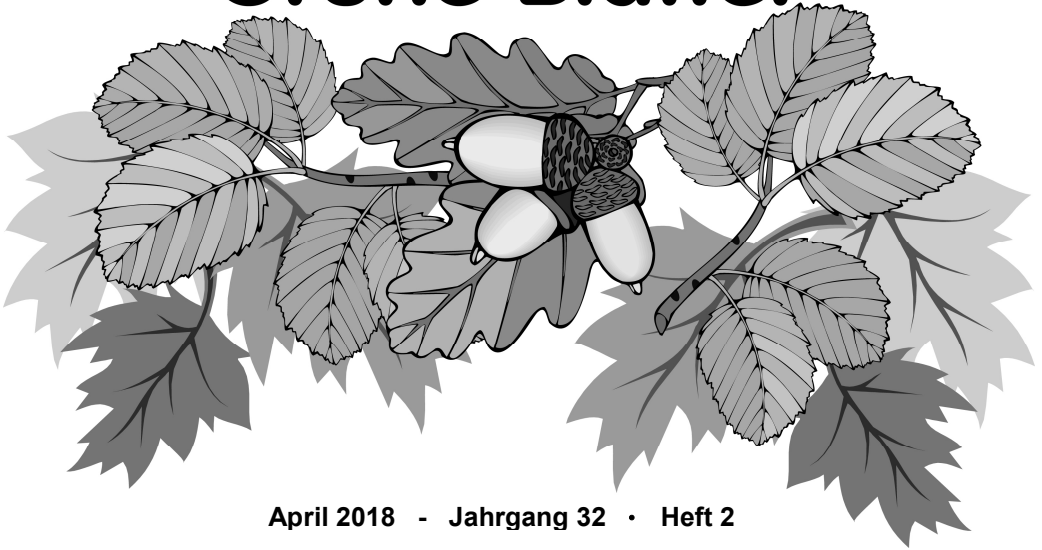


# Grüne Blätter



April 2018 - Jahrgang 32 • Heft 2

**Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher,**

am 6. Mai sind Kommunalwahlen, bitte gehen Sie zur Wahl!

Die Grünen stehen für ein maßvolles Wachstum, für ein Dorf, das für alle Generationen lebenswert bleibt, wo sich Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen wohl fühlen. Zukünftige Baugebiete sollten sorgfältig geplant werden. Wir wollen Wohnmöglichkeiten für Jung und Alt schaffen und vor allem auch Platz für Grünflächen und Räume der Begegnung lassen.

In diesem Sinne werden wir an einer zukunftsfähigen Dorfentwicklung mitarbeiten! Weitere Ziele und auch Infos über unsere Kandidaten erfahren Sie in dieser Wahlausgabe der Grünen Blätter.

Nur die Grünen unterstützen das Modell der Bürgergenossenschaft Dorfladen und sorgen mit dafür, dass Sie schon in diesem Jahr wieder in Alveslohe einkaufen können.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Sie haben 3 Stimmen für die Grünen.

Viel Spaß beim Lesen

Ihre Alvesloher GRÜNEN

## Rückblick auf die Wahlperiode 2013-2018

Wie stellen sich die Alvesloher und Alvesloherinnen eigentlich ihr Dorfleben vor? Welche Ideen und Wünsche haben sie? Wie sehen sie die Entwicklung unseres Dorfes? Das wollten wir Alvesloher Grünen gerne wissen, um unsere Aktivitäten zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Dorfbewohner ausrichten zu können. So haben wir im Oktober 2014 zu einer Veranstaltung „Lebendiges Alveslohe – Unser Dorf 2022“ eingeladen, die regen Zuspruch fand.

Es sollte mehr Gelegenheiten geben, sich im Dorf zu treffen und auszutauschen, auch außerhalb des Vereinslebens. Das war vielen wichtig. Und so haben die Grünen das Sonntagscafé ins Leben gerufen, welches inzwischen ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist. Wir haben uns aktiv an der Planung eines Mehrgenerationenplatzes beteiligt. Auch die Initiative zur Wiederbelebung des Dorfladens ist eine Idee der Grünen.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Gespräche mit AKN und HVV ergaben, dass kürzere Taktzeiten nicht machbar waren. Als realistische Alternative stellte sich das Anruf-Sammeltaxi heraus, das sich in vielen kleinen Gemeinden etabliert hat. Es erfordert keine Investitionen und nur geringe Subventionen seitens der Gemeinde. Unser Antrag hierzu wurde leider von den anderen Gemeinderatsmitgliedern abgelehnt.

Als Leiter des Ausschusses für Planung-, Umwelt-, Verkehr- und Bau hat Gerhard Wichmann eine Reihe wichtiger Projekte angestoßen und begleitet. Großen Raum nahm während der gesamten Zeit die Verbesserung der Regenwasserkanalisation ein. Nach vielen Besprechungen mit einem Fachplaner und den Behörden stand das Sanierungskonzept. Die erste Maßnahme, der Bau

**Und hier noch ein Tipp zum Weiterlesen auf [www. gruene-alveslohe.de](http://www.gruene-alveslohe.de):**

*Ein aktuelles Märchen von Erika Wichmann*

*Es war einmal ein kleines Paradies zwischen zwei Flüssen auf einem kleinen Hügel gelegen. Da lebten viele Tiere, überwiegend Schwarzdrosseln und ein paar Rotkehlchen ...*

eines Regenrückhaltebeckens beim Freibad, steht kurz vor dem Abschluss. Auch die Begutachtung einiger gemeindeeigener Immobilien zur Feststellung des Sanierungsbedarfes hat Herr Wichmann veranlasst.

Energiesparen ist ein Thema, welches den Grünen besonders am Herzen liegt. Nachdem sich gezeigt hat, dass die von den Grünen angestoßene Umrüstung der Straßenbeleuchtung viel Energie und Kosten spart, gab der Gemeinderat grünes Licht für die Umrüstung der Bürgerhalle auf LED-Beleuchtung. Weiterhin haben wir die energetische Sanierung der Schulsporthalle und den Ersatz der veralteten Heizung in der Schule durch ein modernes Blockheizkraftwerk vorangetrieben.

Seit vielen Jahren haben wir uns für vorausschauende Dorfplanung eingesetzt. Als klar wurde, dass für ein Dorfentwicklungskonzept und auch für Folgemaßnahmen erhebliche Fördermittel zur Verfügung stehen, hat der Gemeinderat im letzten Jahr endlich seine Zustimmung für dieses Projekt erteilt.



**Das Grüne Team für die Kommunalwahl 2018**

## Unser Grünes Wahlprogramm für Sie

Wir Alvesloher Grünen treten in den nächsten fünf Jahren weiterhin für eine nachhaltige Gemeindepolitik ein, die Natur- und Umweltschutz, soziale Bedürfnisse und finanzielle Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

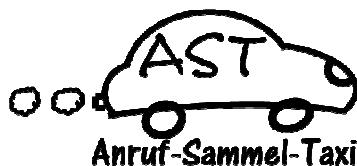


### Entwicklung der Gemeinde

Eine intakte Dorfgemeinschaft, geprägt von einem lebendigen Miteinander von Jung und Alt, ist uns ein besonderes Anliegen. Dafür unterstützen wir auch weiterhin aktiv die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes, an dem sich alle Bewohner beteiligen können.

Für diese Ziele treten wir Alvesloher Grünen ein:

- Wir setzen auf ein maßvolles Wachstum, welches den Charme eines Dorfes im Grünen nicht gefährdet.
- Im Pinndiek erlauben die schmalen, maroden Straßen aus unserer Sicht keine weiteren Neubauten. Da es keinen Fußweg gibt, werden die gefährlichen Situationen weiter zunehmen.
- Wir unterstützen die Einrichtung eines Dorfladens mit Voll-Sortiment, regionalen Produkten, Café und das Modell der Bürgergenossenschaft.
- Alveslohe soll gute, bezahlbare Wohnmöglichkeiten für Jung und Alt bieten. Dafür benötigen wir mehr Mehrfamilienhäusern, auch mit barrierefreien Wohnungen.
- Bei neuen Baugebieten sind attraktive Treffpunkte für die Anwohner mit einzuplanen. Für einen besseren Klimaschutz sind ausbaufähige Nahwärmekonzepte vorzusehen.
- Wir setzen uns aktiv für neue Formen der Mobilität ein, die von allen Generationen genutzt werden können. Ein kostengünstiges Anrufsammeltaxi, das Segeberger Mitnahme-Netzwerk oder Carsharing mit einem Dörpsmobil sind umsetzbare und bezahlbare Möglichkeiten.





## Finanzen und Haushalt

Die Alvesloher Grünen stehen für einen vorausschauenden, verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern. Eine langfristige Dorfplanung ist auch eine gute Finanzplanung und vermeidet unnötige Investitionen.

Der Werterhaltung der gemeindeeigenen Straßen und Gebäude und eine Beendigung des Sanierungsstaus messen wir eine hohe Bedeutung bei.

- Mit der systematischen Erfassung der Mängel an den Dorfstraßen und Gemeindegebäuden muss begonnen werden. In einem langfristig angelegten Sanierungskonzept sind die erforderlichen Maßnahmen, einschließlich energetischer Sanierungsmaßnahmen, festzulegen und zu priorisieren.
- Wir treten für eine Finanzierung der Straßensanierung über Steuern ein. Eine Erhöhung der Grundsteuer halten wir für sozial verträglicher als Straßenausbaubeiträge, die hauptsächlich die Anlieger belasten.
- Neue Baugebiete sollten nur nach und nach ausgewiesen werden. Zu schnelles Wachstum erzeugt hohe Kosten z. B. für weitere Anbauten an Kita und Schule.
- Bei der Erschließung von Neubaugebieten müssen Investoren zu einer Infrastrukturabgabe herangezogen werden. Diese soll einen Beitrag zur Deckung der zusätzlichen Kosten für Kindergarten, Schule, Straßen etc. leisten. Zusätzlich ist eine Regenwasserrückhaltung auf den Grundstücken vorzusehen.
- Wir halten für wichtig, dass vor der Verabschiedung größerer Investitionsmaßnahmen, transparente Entscheidungskriterien entwickelt und öffentlich dargestellt werden. Diese müssen die Betrachtung der Folgekosten für Unterhalt und Instandhaltung mit einschließen.
- Bei Projekten, für die Fördergelder beantragt werden sollen, sollte dem Gemeinderat vor der Abstimmung ein detailliertes Konzept vorliegen. Es sollte sorgfältig abgewogen werden, ob der Mehrwert der Maßnahme den von der Gemeinde zu tragenden Eigenanteil rechtfertigt.



## Erhalt von Umwelt und Natur

Die GRÜNEN stehen für den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Energie sparen in der Gemeinde ist uns ein wichtiges Anliegen. Hier gehen Haushaltspolitik und Klimaschutz Hand in Hand.

Wir möchten den dörflichen Charakter von Alveslohe bewahren. Dorfentwicklung heißt für uns auch Grünplanung. Freiflächen im Dorf dienen der Erholung und bieten Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

So wollen wir unsere Vorstellungen konkret umsetzen:

- Wir wollen weitere geeignete Flächen in Futterweiden für Bienen und andere Insekten umwandeln. Blühwiesen, blühende Sträucher, Obstbäume und Ackerrandstreifen beleben gleichzeitig das Ortsbild zu allen Jahreszeiten.
- Gemeindliche Grünflächen, Knicks, Feuchtfelder und andere Biotope müssen durch eine naturnahe Pflege erhalten werden. Wertvolle Bäume wie z.B. Eichen möchten wir durch eine Ausweitung der Baumschutzsatzung besser schützen. Biotope und Bäume müssen bei der Ausweisung neuer Baugebiete erhalten bleiben.
- Mit dem Ausbau des Fuß- Wander- und Radwegenetzes in und um Alveslohe herum wollen wir die Naherholung verbessern. Ruhebänke laden zum Verweilen und zum Klönen ein.
- Wir setzen uns aktiv für die Reduzierung des Verkehrslärms ein. In den Durchgangsstraßen halten wir Verkehrsberuhigung für dringend erforderlich. Für uns kann es keine neue Anschlussstelle der A7 bei Alveslohe geben.
- Wir wollen den Klimaschutz in Alveslohe fördern, indem wir die energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude und der Gebäudetechnik weiter voranbringen. Ein weiterer Baustein stellt eine mit Ökostrom betriebene Elektroladestation für PKW und E-Bikes dar.





## Kultur, Sport, Soziales

Für ein attraktives Dorfleben spielen kulturelle, sportliche und soziale Aktivitäten eine wichtige Rolle.

- Alveslohe zeichnet sich durch ein vielfältiges und aktives Vereinsleben aus. Dieses wollen wir erhalten. Daher stehen wir weiterhin für eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit allen örtlichen Vereinen zur Verfügung. Wir haben stets ein offenes Ohr für neue Ideen.
- Wir setzen uns weiterhin für bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten für Kinder aller Altersgruppen ein. Eine Erweiterung der Grundschule zur offenen Ganztagschule würden wir uneingeschränkt unterstützen.
- Integration und Inklusion nehmen wir ernst. Die Lebensgemeinschaft Eichenhof bereichert unser Dorfleben. Die Integration von Flüchtlingen gelingt in Alveslohe auch dank eines starken ehrenamtlichen Engagements und einer guten Zusammenarbeit mit dem Amt Kaltenkirchen Land vorbildlich. Wir wollen, dass das so bleibt. Daher unterstützen wir Aktivitäten in diesem Bereich auch weiterhin mit Rat und Tat.
- Das Bürgerhaus soll ein echtes Bürgerhaus sein. Wir wollen die Auslastung verbessern, dafür sorgen, dass die Anmietung der Räume attraktiver wird. Bereits beschlossene Maßnahmen zur Verschönerung oder eine Broschüre zur Vermietung müssen endlich umgesetzt werden.
- Unsere VHS bietet attraktive Bildungsangebote für jedes Alter und ist ein wichtiger Teil des Dorflebens. Dies soll auch künftig so bleiben.

### Aktuelle Infos nun auch bei Facebook

Neben unseren Grünen Blättern und unserer Homepage sind wir seit Ende Februar auch bei Facebook immer mit neusten Infos vertreten. Hier können Sie sich aktuell über Themen aus Alveslohe, den Gemeinderatssitzungen und der Arbeit der Grünen im Ort informieren. Schauen Sie doch mal vorbei bei „GRÜNE Ortsverband Alveslohe“ und lassen Sie uns ein Like da, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.



## Grünes Team Alveslohe Nord



### **Karin Peters**

69 Jahre, 2 erwachsene Kinder

Ich bin seit 15 Jahren Gemeinderatsmitglied und im Amts-, Finanz- und BKSS-Ausschuss tätig. Einen hohen Stellenwert haben für mich die Kinderbetreuung, Jugendarbeit und eine moderne Grundschule im Ort. Ein gesundes Wachstum, bezahlbarer Wohnraum für junge Familien wie für ältere Menschen sind mir ebenso wichtig wie der Erhalt des Erholungs- und Freizeitwertes unseres Dorfes, Verkehrsberuhigung, bessere Anbindung an den ÖPNV und natürlich eine schnell verfügbare gute Einkaufsmöglichkeit



### **Lorenz Mayer**

Jahrgang 1976, kaufmännischer Angestellter

Ich wohne seit 2007 in Alveslohe, bin spastisch gelähmt und kann nicht sprechen. Da ich in der Verwaltung einer Anwaltskanzlei arbeite, kann ich selbstbestimmt leben. Für mich sprechen lasse ich eine Sprach-App auf dem iPad. Seit einigen Jahren bin ich bei den Grünen Alveslohe politisch aktiv. Mir ist vor allem die Inklusion und barrierefreies Wohnen und Leben in Alveslohe wichtig. Seit März 2017 bin ich bürgerliches Mitglied im Ausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales. Nun möchte ich mich gerne als Gemeindevorteiler noch mehr einbringen.



### **Bernhard Lescow**

geb. 1988, kaufm. Angestellter im Vertrieb, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr.

Ich bin in Alveslohe aufgewachsen und möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass Alveslohe seinen ländlichen Charakter als „Dorf im Grünen“ bewahrt. Eine nachhaltige und ökologische Dorfentwicklung heißt für mich, dass generationsübergreifend die Interessen von Jung und Alt berücksichtigt werden. Meine Interessenschwerpunkte liegen in den Bereichen Dorfentwicklung, Naturschutz und Energie.



## Grünes Team Alveslohe West



### Regina Deilke

61 Jahre, 2 Kinder, seit 1984 wohnhaft in Alveslohe, Mitarbeiterin einer Dialogmarketing-Agentur.

Nach meinen Erfahrungen in der zurückliegenden Wahlperiode im Gemeinderat und den Ausschüssen bin ich sehr motiviert, mich weiterhin beharrlich für unsere Ziele einzusetzen. Ziele, die sich auf eine plan- und sinnvolle Entwicklung unserer Gemeinde konzentrieren. Der Austausch von kontroversen Argumenten gehört ebenso dazu wie auch die Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen. Ich stehe für sachliche und faire Auseinandersetzungen.



### Erika Wichmann

Lehrerin, Jahrgang 1949, 3 Kinder

Seit 1982 wohne ich in Alveslohe und bin seitdem aktives Mitglied im Ortsverband der Grünen. Seit 1986 habe ich mich in dieser Gemeinde ununterbrochen ehrenamtlich besonders in den Bereichen Bildung, Sport und Soziales und vor allem Kultur engagiert. Seit 1994 trage ich mit dazu bei, das kulturelle Leben zu bereichern. Ich bin aktiv in der BI Dorfladen und werde alles daran setzen, dass wir bald wieder in Alveslohe einkaufen können!



### Michael Nuckel

Diplom Ingenieur, 62 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.

Ich wohne seit 1988 in Alveslohe und bin seit 2013 Mitglied im Gemeinderat.

Meinen Aufgabenschwerpunkt sehe ich in der Gestaltung und der Entwicklung unseres Dorfes. Mir kommt es dabei darauf an, unser Dorf für die Zukunft lebens- und wohnenswert für alle Alvesloher zu gestalten. Aus diesem Grund fördere ich aktiv die Ansiedlung des genossenschaftlich geführten Ladens. Weiter will ich mich im Bereich Energie, Bau und Umwelt einbringen.

## Grünes Team Alveslohe Ost



### **Dr. Gerhard Wichmann**

Bio-Chemiker (Jahrgang 1950/1 Kind).

Seit 1981 wohne ich in Alveslohe und bin seit 1986 im Gemeinderat. In den letzten 5 Jahren war ich als Leiter des Ausschusses Planung, Umwelt, Verkehr und Bauangelegenheiten und stellvertretender Bürgermeister tätig. Meine Interessenschwerpunkte liegen in den Bereichen Dorfentwicklung, Naturschutz, Energie, Finanzen und Sport. Die Bildung einer Genossenschaft für den Betrieb des Dorfladens liegt mir besonders am Herzen! Der Dorfladen soll auch eine zusätzliche "Begegnungsstätte" in der Gemeinde werden.



### **Dr. Almut Busmann-Loock,**

59 Jahre, 2 Kinder, Diplom-Agraringenieurin

Dass Alveslohe sich zu einem lebendigen Dorf für Jung und Alt weiterentwickelt, liegt mir besonders am Herzen. Dazu gehören für mich u. a. ein gesunder Finanzhaushalt mit Raum für Gestaltungsmöglichkeiten, eine gute Nahversorgung und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, z.B. durch ein Anrufsammeltaxi, sowie ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot.



### **Inge Detlefsen**

Psychologin, 67 Jahre, 3 Kinder.

Seit 1981 wohne ich in Alveslohe.

Ich war viele Jahre ehrenamtlich im Kindergarten, Schule und der OJA aktiv, zeitweilig auch im Gemeindeausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales. Ich werde mich aktiv an dem Prozess der Dorfentwicklung beteiligen und mich für ein „lebendiges Dorf für alle Generationen“ einsetzen.

## Bei der Kommunalwahl in Alveslohe mitbestimmen

**Am Sonntag, den 06. Mai 2018, von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus**

### Wer wird gewählt?

Gewählt werden unabhängig voneinander die Gemeindevertretung und der Kreistag. Die Wahlperiode dauert jeweils fünf Jahre.

### Wer darf wählen?

Alle Alvesloher und Alvesloherinnen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben erhalten eine Wahlbenachrichtigung.

**Wichtig:** Wer am 6. Mai nicht ins Wahllokal gehen kann oder möchte, kann beim Amt Kaltenkirchen Land Briefwahlunterlagen anfordern.

### Wie sehen die Stimmzettel aus?

Sie erhalten zwei Stimmzettel. Der weiße Stimmzettel ist für die Wahl der Gemeindevertretung, der rote für die Wahl zum Kreistag bestimmt.

### Wie viele Stimmen gibt es?

Bei der Gemeinderatswahl haben Sie **drei Stimmen**. Diese können beliebig auf die Bewerber und Bewerberinnen der unterschiedlichen Parteien und Wählergruppen verteilt werden. Es ist nicht zulässig, mehrere Stimmen für einen Bewerber abzugeben.

### Wer kommt in den Gemeinderat?

Die Person, die in ihrem Wahlkreis am meisten Stimmen erhält, zieht direkt in die Gemeindevertretung ein. Die anderen Sitze werden durch den Listenwahlvorschlag besetzt. Die Anzahl der Sitze einer Partei oder Wählergruppe wird nach einem speziellen Verfahren berechnet.

**Ihre Grüne Stimme für den Kreistag:  
Wählen Sie Dr. Gerhard Wichmann!**

## Stellungnahme zur Abwahl von Dr. Gerhard Wichmann

Sie haben es alle mitbekommen. Es gibt Streit im Gemeinderat, gegenseitige Anschuldigungen, negative Presseberichte über unser Dorf. Warum?

Grund war ein Antrag des Bürgervereins auf sofortige Abberufung unseres Gemeinderatsmitglieds Dr. Gerhard Wichmann aus seinen Ämtern. Es gab vorher keine fundierten Begründungen, nur vage Andeutungen. Es wurden vorher keine klärenden Gespräche geführt und es gab auch keine Prüfung der im Raum stehenden Vorwürfe.

Gerhard Wichmann engagiert sich seit 32 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde. Seit 5 Jahren leitet er den Ausschuss für Planung, Umwelt, Verkehr und Bau. Er hat in der Vergangenheit immer kooperativ mit allen Ausschussmitgliedern, dem Bürgermeister, dem Amt und den Firmen zusammengearbeitet. Es wurden nie irgendwelche Unstimmigkeiten bekannt oder zur Sprache gebracht. Trotzdem stimmten 14 Gemeinderatsmitglieder, darunter auch seine Ausschussmitglieder der CDU und des BVA für seine sofortige Abberufung.

Ich bin enttäuscht von unserem Bürgermeister. Er hätte es verhindern können! Auch dass kein Mitglied des Planungsausschusses den Mut aufgebracht hat, zu sagen „Stopp, was wir hier machen ist falsch!“ stimmt mich sehr traurig. Ich hatte ein anderes Bild von den Gemeinderatskolleginnen und –kollegen.

Wie konnte es dazu kommen? In einer gemeindlichen Arbeitsgruppe, die sich mit der Baulückenerfassung beschäftigt hat, kam auch das Thema Lebensmittelversorgung zur Sprache. Von Fördermitteln war die Rede, die man für die Gestaltung einer neuen Dorfmitte mit einem sogenannten Markttreff (kleiner Supermarkt in Verbindung mit anderen Dienstleistungen) auf dem HaGe-Gelände bekommen könne. Der Bürgermeister machte Andeutungen, dass er gemeinsam mit einem Investor einen großen Lebensmittelmarkt (Discounter) nach Alveslohe holen wolle. Genaues dazu wurde nie gesagt.

Etwa zur gleichen Zeit entstand aus dem grünen Umfeld die „Bürgerinitiative Dorfladen Alveslohe“, der auch Gerhard Wichmann angehörte. Ziel war es den vorhandenen Dorfladen wieder zu eröffnen. Umfangreiche Recherchen zeigten, ein genossenschaftlich geführter Dorfladen ist ein Modell, welches auch in Alveslohe realisierbar sein müsste.

Das Projekt sollte auf dem Grünen Marktfest bekannt gemacht werden. Ganz bewusst wurden der Bürgermeister und die Fraktionen einige Tage vorher informiert, auch in der Hoffnung, dass sie das Projekt mittragen würden. Das war leider überhaupt nicht der Fall. Im Gegenteil, BVA und CDU unternahmen nun alles, um die Wiederbelebung des Dorfladens zu verhindern. Das ging so weit, dass der BVA die Falschmeldung verbreitete, die Idee einer Bürgergenossenschaft sei mit erheblichen finanziellen Risiken für die Anteilseigner verbunden.

Es gipfelte darin, dass die Mitglieder der Bürgerinitiative persönlich beschuldigt

wurden, sie würden ihr Wissen aus dem Gemeinderat ausnutzen, um wirtschaftliche Vorteile zu erlangen. Dies führte letztendlich dazu, dass Gerhard Wichmann mit der Abwahl aus seinen Ämtern persönlich abgestraft wurde.

Das also ist die Wertschätzung, die ein Gemeinderatsmitglied nach über 30 Jahren ehrenamtlichen Engagements für die Gemeinde in Alveslohe erfährt! Jetzt im Nachhinein prüft die Kommunalaufsicht auf Ersuchen von Dr. Gerhard Wichmann, ob er wirklich gegen die Gemeindeordnung verstoßen hat.

Inzwischen wurde uns bestätigt, dass ein vorhandener Lebensmittelladen eine sinnvolle Lösung der Lebensmittelversorgung im eventuell entstehenden neuen Dorfzentrum nicht gefährdet. Im Gegenteil, er könne dort sehr gut eingebunden werden. - Und wir haben eine freie Marktwirtschaft. Das heißt, auch jede Privatperson hätte den Laden wieder ins Leben rufen können.

Ich freue mich darauf, Sie dort im Herbst beim Einkaufen zu treffen.

Karin Peters

---

## Grünes Marktfest 2018 in Alveslohe

**Sonntag, 16. September 2018 von 11:00 bis 17:00 Uhr vor der Bürgerhalle**

Sie können sich mit Ihrem Stand jetzt schon anmelden:

Bei Erika und Gerhard Wichmann, Tel. 2743 oder

Karin Peters, Tel. 950836 oder unter [www.gruene-alveslohe.de](http://www.gruene-alveslohe.de)

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder zu einem großen Fotowettbewerb ein.

### *Blühendes Alveslohe*

Wir schenken Ihnen mit dieser Ausgabe ein Tütchen Blumensamen. Suchen Sie sich eine Ecke in Ihrem Garten aus und verwandeln Sie diese in eine lebendige Blühwiese für Bienen, Hummeln Schmetterlinge und Co. Mit den Fotos Ihrer schönsten Blüten können Sie an dem Fotowettbewerb teilnehmen.



## Dorfentwicklungskonzept

Ein Dorfentwicklungskonzept soll für Alveslohe erstellt werden. Damit setzt die Gemeinde eine langjährige Forderung der Grünen um.

Ausgangspunkt für das geplante Ortsentwicklungskonzept ist die Frage „Wie soll Alveslohe sich in den nächsten Jahren, Jahrzehnten entwickeln?“ Es geht darum, realisierbare Wege für eine positive Entwicklung Alveslohes zu finden. Wie ist der Spagat zwischen einer „Speckgürtel-Gemeinde“ mit hoher Wohnungsnachfrage und Erhalt einer eigenständigen Identität zu lösen? Wie kann das HaGe-Geländes am besten für die Weiterentwicklung des Ortskernes genutzt werden? Welche Bedürfnisse haben die verschiedenen Bevölkerungsgruppen? Wieviel Verkehr kann Alveslohe aufnehmen?

Die Erarbeitung des Dorfentwicklungskonzeptes wird von einem Fachplanungsbüro begleitet. Dafür stehen erhebliche Fördermittel vom Holsteiner Auenland zur Verfügung. Am Anfang steht eine Bestands- und Situationsanalyse, die auch die Stärken und Schwächen betrachtet.

Im Laufe des Verfahrens ist eine breite Bürgerbeteiligung vorgesehen. Jeder kann seine Wünsche, Anregungen und sein Wissen einbringen. Daraus wird eine tragfähige, umsetzbare Strategie entwickelt. Anschließend werden konkrete Maßnahmen festgelegt. Deren Umsetzung kann durch öffentlichen Fördermittel unterstützt werden.

Viele Gemeinderatsmitglieder erheben das Ortsentwicklungskonzept im Augenblick zu einem Wundermittel, um Träume wahr werden zu lassen. Supermarkt, Hausarzt, Friseur und anderes mehr soll es in einem Markttreff auf dem HaGe-Gelände geben. Das eine oder andere lässt sich mit Fördermitteln sicherlich leichter umsetzen. Das kann, wie Beispiele aus anderen Dörfern zeigen, jahrelang dauern. Klar ist auch, dass nicht alle Wünsche erfüllbar sind. Dass es in Alveslohe keinen Hausarzt mehr gibt, hängt mit der kassenärztlichen Vereinigung und der Motivation der Ärzte zusammen. Supermärkte werden in Orten mit mindestens 5000 Einwohnern gebaut - in guten Lagen an verkehrsreichen Straßen.

Und – es gibt keine 100%-Förderung. Auch grundsätzlich förderungswürdige Projekte wie ein Markttreff sind hinsichtlich der Kosten und Risiken, die die Gemeinde eingeht, genau zu prüfen. Wie das Beispiel des Dorfes Delve zeigt, muss ein bestehender Dorfladen die Förderung eines Markttreffs nicht verhindern. Beide Projekte lassen sich durchaus miteinander verknüpfen.

Wir Grünen planen keine Luftschlösser. Wir setzen uns für realistische Ziele ein. Wie diese aussehen, können Sie im Wahlprogramm nachlesen.

## 10 gute Gründe, die Dorfladen-Initiative zu unterstützen!

1. Auf einen großen Supermarkt zu warten, macht keinen Sinn. Derartige Unternehmen stellen Mindestanforderungen an einen Standort, die Alveslohe nicht erbringen kann (Einwohnerzahl, etc.). Der Dorfladen soll noch in diesem Jahr eröffnet werden.
2. Die Verbindung von professioneller Marktleitung und ehrenamtlichem Engagement hat sich in anderen Dörfern als Erfolgsmodell herausgestellt.
3. Die Möglichkeit im Dorf einkaufen zu können, entspricht unserer Auffassung von Nachhaltigkeit. Weite Anfahrten per Auto sind nicht erforderlich - Kunden sparen Zeit und Geld
4. Eine Genossenschaft ist eine hochmoderne Rechtsform. Sie wird regelmäßig vom Genossenschaftsverband geprüft – das bedeutet eine sehr hohe Sicherheit vor Insolvenzen.
5. Die Gründung einer Genossenschaft für den Betrieb des Ladens bedeutet viele Eigentümer, die alle motiviert sind, im Laden einzukaufen – es ist ganz einfach **ihr** Laden!
6. Das Privateigentum der Genossen ist nicht gefährdet. Durch den Ausschluss der Nachschuss-Pflicht für Genossenschafts-Anteile beschränkt sich das Risiko auf die eingezahlten Anteile.
7. Durch einen Laden im Ort werden Wohn-Situation und Wertigkeit von Grundbesitz in Alveslohe im Wettbewerb mit anderen Orten deutlich verbessert. Dies würde sich bei jedem Grundstücks- oder Hausverkauf in Alveslohe bemerkbar machen.
8. Ein Dorfladen steht dem geplanten Dorfentwicklungskonzept nicht im Wege, sondern er kann vielmehr als positives Element integriert werden.
9. Es werden Arbeitsplätze entstehen.
10. Das Team der BI ist sehr agil und mit großer Energie und Herzblut dabei, die Gründung der Dorfladen-Genossenschaft voranzutreiben. Kreative Ideen sind reichlich vorhanden und stehen vor der Umsetzung. Dieses Projekt fördert Gemeinsinn und hat positive soziale Auswirkungen.

Sie haben es in der Hand, wie schnell Sie wieder hier einkaufen können!

## De Tied, de löppt!

Mien Fründin Berta secht jümmers: "Dat löppt jo nich wech!" Ick kenn ehrn Snack all männich John. Ob dat Geschirr sick to Hoopen rumpelt in ehr Köök oder Du an' Footboon meist fastbackst, se hett de Roh wich! As ick se letzen Sündach besöken wull, sitt se op de Terrasse und leest een Book – binnen kann se jo nich mehr lesen, dor kümmt jo ook meist keen Licht mehr dörch de Luken!

"Wat schall ick blots wählen bi de Gemeindewohn in' Mai, Amanda", froocht se mi bi een Tass Kaff. "De CDU - Lüüd lacht all so fründlich vun jümmem feinen groten bunten Plakatens - und dat Programm iss so scheun kott und bunt! De Börgervereen fabuleert vun so'n groten Zentrum mit allns bie, wat man sick denken kann – kümmt dat in een poor John oder nich? Und de Grönen höbbt allwedder so veel överkandidelt Tüüch schreven – Du maarks gliecks, dat dor een poor Dokters togang weern! Avers se secht, se wöllt helpen, den Laden wedder kloortokriegen!"

Ick sech: "Berta, denk ook mool an dien Enkelkinners, de wöllt to Sommerstied mool een lies schleckern! De Tied, de löppt – hüüt kannst Du mit dien Rollator noch alleen Inköpen gohn! Und wi beiden könnt dor bald 'n Tass Kaff tosomen drinken! Na, is doch klor, oder wat?"

Amanda Snackfatt



**Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 3. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses.**

### **Gemeinderat:**

nächste Sitzung: voraussichtlich im Juni 2018, 19.30 Uhr

**Genaue Termine und Infos: [www.gruene-Alveslohe.de](http://www.gruene-Alveslohe.de)**

### **Impressum:**

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.

V.i.S.d.P.: Erika Wichmann, Regina Deilke, Gerhard Wichmann, Almut Busmann-Loock, Michael Nuckel, Bernhard Lescow, Karin Peters